

Stemmclub holt 10 bayerische Meistertitel im Kreuzheben Fünf weitere Medaillen für den Landshuter Traditionsverein



Hauchdünner Vorsprung für den neuen bayerischen Meister Josef Grießl

Eindrucksvoller kann man die Vormachtstellung im bayerischen Kraftsport nicht untermauern: In einer grandiosen Leistungsshow purzelten bei den Landesmeisterschaften im Kreuzheben beim SV Höllhöhe die persönlichen Rekorde und am Ende standen die Kraftsportler des Stemmclub Bavaria 20 Landshut 15 mal auf dem „Stockerl“. Neben 10 bayerischen Meistertiteln heimste das Hoidn-Team drei Silber-, zwei Bronzemedailles und einen vierten Platz ein.

Drei Titel verbuchte die Bavaria-Jugend. Einen starken Auftritt bot Leichtgewichtler Victor Prokopov. Er siegte souverän mit neuer Bestmarke (165kg).

Mit großer Willensstärke setzte sich Eugen Feldbusch im Leichtschwergewicht durch. Obwohl ihm eine Grippeerkrankung in der letzten Woche sechs Kilogramm Körpergewicht wegraffte, konnte er nicht nur seine Leistung halten, sondern sogar mit 185 kg einen neuen persönlichen Rekord aufstellen.

Die gleiche Leistung –ebenfalls Bestmarke - reichte Stephan Zankl in der Klasse bis 90 kg zum Titelgewinn.

Im Mittengewicht (bis 75 kg) lieferten sich zwei Bavarianer ein Kopf-an-Kopf-Rennen um die Bronzemedaille. Im buchstäblich allerletzten Versuch behauptete sich Florian Tikwe mit 165 kg vor „Greenhorn“ Dennis Feitz, der bei seiner ersten „Bayerischen“ an 157,5 kg noch deutliche Reserven erkennen ließ.

Zwei Siege und zwei Vizemeisterschaften gingen auf das Konto der Bavaria Junioren. Den Auftakt machte der ins Leichtgewicht hinabgewanderte Stefan Merthan mit einer fehlerfreien Versuchsfolge, die er mit neuer Bestmarke (180 kg) und dem Titel abschloss.

Bis 110 kg gaben KDK-Abteilungsleiter Daniel Ginzinger und Lars Krüger den Ton an. In einem spannenden Duell behielt Ginzinger mit 252,5 kg die Oberhand. Krüger brachte 245 kg in die Wertung ein und wurde damit Vizemeister.

Ebenfalls auf Rang zwei landete Stefan Voss im ersten Superschwergewicht mit 192,5 kg.

Souverän wie eh und je schob sich Senior Rainer Brandlmeier in der Altersklasse I (40 bis 49 Jahre) mit 270 kg auf den weiß-blauen Thron, ebenso in der 125 kg-Kategorie Michael Heinig, der sich mit dem Notwendigsten begnügte und 200 kg in die Wertung brachte.

Das Hauptaugenmerk richtete sich auf die Aktivenklasse. Gehörig daneben ging die Generalprobe von Daniela Falck für die deutschen Meisterschaften. Dreimal reichte ihre Griffkraft nicht aus, das 165 kg schwere Startgewicht zu halten. Damit verschenkte Falck einen sicheren Sieg im Leichtgewicht, zumal die neue Titelträgerin mit 135 kg zu Meisterehren kam.

Das relativ wertvollste Resultat im Bavaria-Trikot zeigte Andreas Staude im Leichtschwergewicht (bis 82,5 kg). Mit 260 kg konnte ihm kein bayerischer Konkurrent das „Wasser“ reichen.

Für die knappste Entscheidung sorgten in der Klasse bis 110 kg Josef Grießl und Andreas Fenzl. Beide zogen 285 kg, der Titel ging aufgrund des leichteren Körpergewichts an Josef Grießl. Zu einem ungefährdeten Sieg kam Wolfgang Franke im Superschwergewicht mit 250 kg und mit Bronze belohnt wurden die 240 kg von Ludwig Rieger in der 100 kg-Kategorie.

Dr. Karl Greiner